

## Ablauf des Projekts

### Phase 1

In Phase 1 begeben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projekts auf „Entdeckungsreise“. Gemeinsam mit externen Referenten\*innen gehen sie auf die Suche nach noch ungenutzten Stärken und Fähigkeiten. In unterschiedlichen Veranstaltungen werden gemeinsam mit ihnen Strategien und Möglichkeiten erarbeitet, um sowohl realistische private als auch berufliche Ziele zu erreichen. Zum Abschluss der Veranstaltungen werden in einem persönlichen Gespräch zusammen mit den zuständigen Intensivbetreuerinnen und -betreuern die Ergebnisse aus den Seminaren reflektiert, um weiterführend eine intensive Beratung in Phase 2 zu ermöglichen.

### Phase 2

Die Phase 2 basiert auf den teilnehmerbezogenen Erkenntnissen und Ergebnissen der vorausgegangenen Seminare. Im Mittelpunkt der intensiven Beratung stehen neben einem stetigen Austausch zwischen den Teilnehmenden und der Intensivbetreuerin oder dem Intensivbetreuer auch die Stärkung der Eigeninitiative der Teilnehmenden. Für einen Zeitraum von bis zu sechs Monaten werden auf die Teilnehmerin oder den Teilnehmer zugeschnitten, u.a. folgende Themen besprochen:

- ▲ Ausarbeitung von Perspektiven in Richtung Arbeitsaufnahme
- ▲ Bewältigung von belastenden Alltagssituationen
- ▲ Förderung der Kompetenzen und Fähigkeiten zur eigenständigen Problemlösung
- ▲ Stärkung des Selbstbewusstseins

Neben der Intensivberatung können weitere Fördermöglichkeiten in Anspruch genommen werden, um die Integration in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

### Phase 3

Wurde ein Berufsziel formuliert und ist die Teilnehmerin oder der Teilnehmer in der Lage zeitnah eine neue Arbeitsstelle anzutreten, erfolgt der Übergang in Phase 3. Gemeinsam mit der Intensivbetreuerin bzw. dem Intensivbetreuer des Projekts wird nun zügig eine geeignete Stelle gesucht, die den realistischen Wünschen und Anforderungen der Teilnehmerin oder des Teilnehmers entspricht. Zur Stabilisierung und Verfestigung des entstandenen Arbeitsverhältnisses betreut ein Jobcoach nach der Arbeitsaufnahme die Teilnehmenden und den Arbeitgeber für eine Dauer von bis zu 12 Monaten.